

Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **95 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

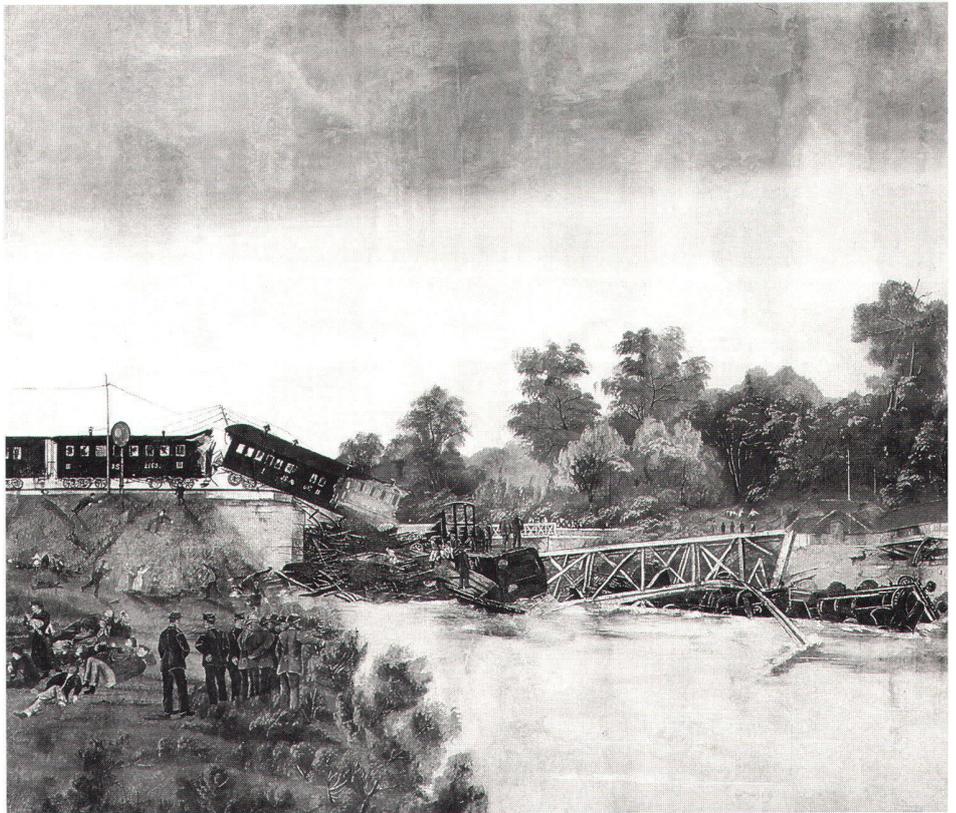
Sensationen: Welt-Schau auf Wanderschaft

Sonderausstellung im PTT-Museum in Bern

Das PTT-Museum in Bern zeigt in einer Sonderausstellung 14 grossformatige sogenannte «Weltpanoramen», die um 1900 als «Welt-Schau» von Jahrmarkt zu Jahrmarkt wanderten. Sie gelten als Frühform der modernen Bildberichterstattung. Sensationelle Augenblicke, die vor 100 Jahren die Welt bewegten, stehen im Mittelpunkt der Ausstellung «Sensationen: Welt-Schau auf Wanderschaft». Die Panoramen stellen selber eine kleine Sensation dar: Sensationsbilder dieser Art – mit grosser Sorgfalt auf Papier gemalt und auf zusammenrollbare Leinwand geklebt – gibt es in Europa nur noch einige Dutzend, obwohl sie um die Jahrhundertwende zu Tausenden produziert, angepriesen und bestaunt wurden.

Der Betrachter ist live dabei, wenn Meiringen brennt, die Opfer der Eisenbahnkatastrophe in Münchenstein geborgen werden, wenn die Bevölkerung vom Bayernkönig Ludwig II. Abschied nimmt oder in Genf das Attentat auf die Kaiserin «Sissi» von Österreich verübt wird. Was neugierigen Schaulustigen in besonderen «Welt-Schauen» oder «Welt-Panoramen» auf Jahrmärkten durch leicht vergrössernde Gläser und künstlich beleuchtet präsentiert und inszeniert wurde, ist heute vertrauter TV-Alltag. Die Ausstellung versucht deshalb, «Ein-Blicke» zu geben in die Frühzeit der Bildberichterstattung, als das Bild als Informationsträger noch wenig bekannt war oder kaum benutzt werden konnte.

«Sensationen: Welt-Schau auf Wanderschaft» ist als Jahrmarktbude konzipiert. Besucherinnen und Besucher nehmen lebhaftig teil an der Bilderwelt von gestern: «Augen-Blicke» durch Gucklöcher oder durch optische Hilfs-



Zugunglück bei Münchenstein, 14. Juni 1891 (PTT-Museum, Bern).

mittel und der Gang durch die Ausstellung vermitteln einen «Ein-Blick» in eine Epoche, als das (Sensations-)Bild noch den gedruckten Botschaften hinterher hinkte.

Der panoramische «Rund-Blick» nimmt auch Bezug zu zeitgenössischen Sehmedien, welche die Weltpanoramen beeinflussten oder diese allmählich gar konkurrenzten: zum Guckkasten, zu den «Illustrierten Zeitungen», zum

«Kaiserpanorama», das einen stereoskopischen Blick auf Sehenswürdigkeiten aus aller Welt gewährte.

Und zuletzt – als «Aus-Blick» in die Moderne – ist es den Ausstellungsbesucherinnen und -besuchern überlassen, an der Bilderflut von heute teilzunehmen, sich aktiv zu betätigen bei der Gestaltung einer eigenen «Bild-Zeitung» oder bei einer Bildmanipulation am Computer.

Zur Ausstellung ist ein 90seitiger, reich illustrierter Katalog erschienen. Er enthält Farbtafeln der Weltpanoramen und einen Comic, der zwei alte Bildergeschichten neu erzählt.

Die Ausstellung dauert bis 24. August 1997. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

PTT-Museum
Helvetiastrasse 16, CH-3000 Bern 6

Wie?
Was?
Wo?

Das
Bezugsquellen-
Verzeichnis gibt
Ihnen auf alle diese
Fragen Antwort.